

Rundwanderweg 3: 9,2 km

Vom Ausgangspunkt am DGH beginnt unsere Wanderung auf einem schmalen Pfad am Zusammenfluss der Bäche Lempe und Soode. Von hier sind es nur wenige Schritte bis zur Dorfmitte.

Auf den Wegen am linken Bachufer (die Lempe immer in Sichtweite) erreichen wir nach etwa 1 km eine Lempefurt und wechseln zur rechten Talseite auf den „Neuen Weg“. Von hier ist es nur ein kurzes Stück zu einem Wasserrückhaltebecken, das an der schmalsten Stelle des Lempetals errichtet wurde.

Danach weitet sich das Tal wieder und wird schon bald vom Reinhardswald umschlungen. Noch vor dem Wald beginnt das Wasser- und Naturschutzgebiet „Oberes Lempetal“. Zahlreiche Quellfassungen sowie ein Tiefenbrunnen und ein flacher Quellstollen versorgen Hofgeismar mit Wasser.

Unser Weg schlängelt sich im Tal am Waldrand entlang bis zum „Mühlstätter Teich“, der zu einer Rast einlädt.

Ein Stück weiter, in den Wiesen um das „Forsthaus Waldhaus“, gab es im Mittelalter zwei kleine Ortschaften Ruschenhagen und Stoltenhagen.

Wer die Wanderung ein wenig erweitern möchte, kann ab hier einen Abstecher zum Strufuskreuz und dem Forstort „Schmelzhütte“ unternehmen.

Der Rückweg vom Forsthaus nach Hombressen führt über eine Asphaltstraße durch abwechslungsreichen Mischwald am Wildgatter entlang, bis zum „Hochzeitswald“ oberhalb von Hombressen.

Von hier hat man einen herrlichen Ausblick über das Dorf bis weit über das Essetal und die Berge am Horizont. Der letzte Teil des Weges führt durch die Waldstraße von Hombressen mit zahlreichen alten niedersächsischen Fachwerkhäusern. Am Ende weist uns der Kirchturm den Weg zurück zu unserem Ausgangspunkt.